

Laudatio Samuel Leuenberger, Kulturpreis 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Samuel

Vor einigen Jahren führte der Pariser Louvre spezielle Führungen für Metzger durch. Ziel der Aktion war, die Kunst bis anhin museums- und kulturfremden Gruppierungen näher zu bringen. Gezeigt wurden den Metzgern vor allem Gemälde oder Statuen mit Menschen- und Tierkörpern, bei denen Sehnen, Muskeln oder Bewegungen zu sehen waren, um zu demonstrieren, dass sich die Künstler nicht bloss mit Farben und Leinwand auseinandersetzen, sondern mit Anatomie, dem menschlichen und tierischen Körper und somit sehr wohl mit dem „richtigen“ Leben in Kontakt sind.

Der diesjährige Kulturpreisträger des Kantons Basel-Landschaft, Samuel Leuenberger, hat seinen Kunstraum SALTS in der ehemaligen Metzgerei seines Vaters in Birsfelden eingerichtet. Selbstverständlich war dies Zufall, respektive hat es sich aus seiner familiären Situation ergeben, doch hat es mich an das Projekt im Louvre erinnert. Auch er will den Menschen die Kunst näher bringen, sie neugierig auf Ideen, Konzepte und Künstler machen und neue Formen der Kunstvermittlung und Kunst-Präsentationen entwickeln.

Aufgewachsen ist er in Basel, doch hat Samuel Leuenberger seine Ausbildung in den USA und seinen Master of Arts in London absolviert. Er hat in den beiden grössten Auktionshäusern Sotheby's und Christie's gearbeitet, internationale Künstler, Sammler und Galerien kennengelernt, und ist, trotz diesem fast unbegrenzten Zugang zur ganzen Welt, wieder in die Region, besser gesagt, nach Birsfelden, in den Kanton Basel-Landschaft zurückgekehrt. Zwar ist dies vor allem auch wegen seiner Familie geschehen, doch hat Samuel Leuenberger sich entschlossen, zu bleiben. Auch wenn dies alles nach grosser Erfolgsgeschichte tönt, war der Anfang in Birsfelden schwer. Kaum jemand hat zu Beginn seinen Art-Salon zur Kenntnis genommen, die Region am allerwenigsten. Erst nach zwei bis drei Jahren, als sich internationale Künstler und Sammler quasi nach dem Weg nach Birsfelden erkundigt haben, hat auch die Region Basel begriffen, dass hier etwas spezielles wächst und es sich lohnt, die Aktivitäten des SALTS zu verfolgen.

Die Jury des diesjährigen Kulturpreises hat sich entschlossen, den Preis nicht an einen Künstler zu vergeben – diese Ambitionen hat Samuel Leuenberger zu Beginn seiner Ausbildung rasch aufgegeben –, sondern an einen Kunstförderer und an einen der wohl innovativsten Veranstalter, Kurator oder Freund der Kunst in der Region, der neue Ideen entwickelt, junge Künstler fördert und sie mit dem Publikum in einen Dialog bringt. Hinzu kommt, dass er praktisch all seine Projekte selbst oder privat finanziert, was in der heutigen Zeit besonders willkommen ist.

Um in der Geschichte von vorhin zu bleiben, versteht es Samuel Leuenberger meisterhaft, die Filetstücke in der Kunst zu entdecken, uns raffiniert zu servieren und den Gaumen so zu kitzeln, dass wir immer mehr wollen. Seine Vermittlungstätigkeit und sein sicheres Auge für erfolgsversprechende Künstler und Kunstprojekte machen aus Leuenberger einen bedeutenden Akteur im aktuellen Kunstgeschehen, auf den der Kanton Basel-Landschaft und die Region stolz sein darf.

Lieber Samuel, herzliche Gratulation zum Kulturpreis des Kantons Basel-Landschaft 2017. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg bei Deinen Projekten und ich bin sicher, wir werden noch viel von Dir hören, nicht nur in Deiner gleich anschliessenden Dankesrede.

Mollet